

Maximilian Pistor von seinem Vater Hanns ererbt und an Martin Gößner verkauften Gülden in Obersteier (14 U 1 β 17- β), 1608, und 53/1061 f. 1: Umschreibung dieser um Judenburg, Knittelfeld und Gaishorn gelegenen Gülden von Hanns Fridrich Gößner auf Christof Alban von S a u r a u, 1636.

303. G ö s t i n g, Herrschaft.

Mit dem Amte A i g e n.

1. Urbare und urbariale Aufzeichnungen:

- a) c. 1220/1230: Im landesfürstlichen Gesamturbar der Steiermark aus der Zeit der Babenberger, Dopsch I/2, S. 7, 31: Gestnich.
- b) 1265/1267: Im landesfürstlichen Gesamturbar der Steiermark aus der Zeit Kg. Ottokars II. von Böhmen, Dopsch I/2, S. 68: Ausgabe für die Burghut Gösting.
- c) c. 1495:
 1. „Dy herrlikhait und zugehörung des geslos Gessting“. Mit späteren Nachträgen.
Mell-Thiel 24/18. (Hier irrtümlich in der Ämterreformation unter Ferdinand I. angesetzt). HKSA Kart. 96 U 2/2.
 2. Kopie von 1. — Mell-Thiel 24/19. HKSA Kart. 96 U 2/4.
- d) c. 1495: Das Biberlehen „mitsambt den oden, wie es von alter gedient hat“. Mell-Thiel 24/17.
 1. Kollat.Abschrift ddo. 1572 März 5, Leuzendorf. HKSA Kart. 96 U 2/3.
 2. Kopie von 1. HKSA Kart. 96 bei U 2/4.
- e) c. 1510: „Perkreht-register Gesting“. Mell-Thiel 24/21. HKSA Kart. 96 U 2/15.
- f) (1556): Bergrechtregister. Mell-Thiel 24/1. HKSA Kart. 96 U 2/13.
- g) 1558 nach April 24: „Urbar uber die herrschaft und zuegehörung des sloss Gesting.“ In der Pfandschaft der Erben nach Philipp Breuner, von der Witwe Elisabeth Breuner an Andree Straßfelder auf 3 Jahre (24. IV. 1558—24. IV. 1561) verpachtet. Von 1561 bis 1567 als Stiftregister weiterverwendet. Mell-Thiel 24/2. HKSA Kart. 96 U 2/9.
- h) 1564 Oktober 20, Graz: „Beschreibung der urbarsleut grund.“ Mell-Thiel 24/3. HKSA Kart. 96 U 2/5.
- i) 1569: „Particular der angeschlagen urbarsteur.“ Mell-Thiel 24/4. Orig.+Kopie. HKSA Kart. 96 U 2/16a.
- j) (1569): „Perkhurbar zu bereit- und beschreibung der perkholden weingarten.“ Mell-Thiel 24/20. HKSA Kart. 96 U 2/11.
- k) 1569/1570: Biberlehenregister. Mell-Thiel 24/5. HKSA Kart. 96 U 2/10.
- l) 1569/1571: Bergrechtregister. Mell-Thiel 24/6. HKSA Kart. 96 U 2/14.
- m) 1570 Februar 8,—: „Particular der angeschlagen urbarsteur.“ Angeschlagen vom Pfandinhaber Seifrid von Eggenberg. Mell-Thiel 24/7. HKSA Kart. 96 U 2/16b.

- n) 1571: „Raplar der huebunderthonen examinations beschreibung und reformation zu aufrichtung des neuen hueburbars.“
Mell-Thiel 24/8. HKSA 96 U 2/6.
- o) 1571 Dezember 20, Graz: Weingarten- und Bergrechts-Bereitung: Beschreibung und Schätzung.
Mell-Thiel 24/9. HKSA Kart. 96 U 2/12.
- p) 1572 April 1, Graz: Kaufrechtsregister (Protokoll der über die neuen Verkaufrechtungen ausgegebenen Kaufrechtsbriefe).
Mell-Thiel 24/10. HKSA Kart. 96 U 2/7.
- q) 1572: Göstingische Urbarsmehrung (Extrakt der Mehrung im Hub- und Bergurbar).
Mell-Thiel 24/11. HKSA Kart. 96 U 2/8. Auch A. Gösting S. Sch.
- r) 1572: Neue Biberlehen-Beschreibung.
1. Mell-Thiel 24/15. HKSA Kart. 96 U 2/1a.
2. Mell-Thiel 24/16. Gleichzeitige Kopie von 1. HKSA Kart. 96 U 2/1b.
- s) 1572 September 20, Piber: Urbar der Herrschaft Gösting.
1. Mell-Thiel 24/13. Stockurbar 21/54.
2. Nachträgliche Fertigung ddo. 1576 Mai 25, Graz. Gleichlautend mit 1.
Mell-Thiel 24/14. Stockurbar 22/56.
- t) 1572 September 26, Piber: „Relation über die herrschaft Gösting und das amt Aigen.“
Mell-Thiel 24/12. Stockurbar 22/55.
- u) 1609 Juni 5, Graz: Hanns Ulrich von Eggenberg tauscht mit der Herrschaft Gösting für Bergrechte, Holzzinse und Ackerpfennige zu und um Algersdorf genannte Bergrechte, Zehente und Grundzinse am Rosenberg und Graben aus der Herrschaft E g g e n b e r g.
Mell-Thiel 24/22. Stockurbar 22/57.
- v) 1622 März 15: Mathias, Abt zu Re i n, tauscht mit Hanns Ulrich von E g g e n b e r g Untertanen zur Ausgleichung der von der Herrschaft Gösting jährlich nach Gratwein zu zahlenden 25 fl.
FA. Herberstein, Koschullgruppe 8 Nr. 80.
2. Stiftregister der Herrschaft Gösting und des Amtes Aigen: 1731, 1747, 1748.
Laa. A., Stiftregister 17/194-196.
3. Theresianischer Kataster:
- a) Herrschaft Gösting und Amt Aigen. Mit Stiftreg. Extr. 1747, Subrep. Tab. 1754 und separierte Tabelle über die von den Dominikanerinnen zu Graz zur Herrschaft Gösting verkauften Gülten. G H 57.
- b) Die Anteile des in vier Teile zerstückten Allodial-Freihofes Gösting:
1. Der Ulrichswald in der Weinitzen, 2. der Forstwald im St. Veiter Forst,
3. die Kühhalt bei der Wasserreserve und 4. die Weinzettlbrückenmaut.
G H 57½.

4. Grundbücher:

- a) Mit allen Ämtern wie unter b—h.
1. GbAR Nr. 4512. c. 1760.
- b) Amt Gösting (U 1—75).
1. GbNR BG. Graz Umg. Nr. 102. (I) c. 1800.
 2. U 1—38: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 109. (I) Abg. um 1880.
 3. U 39—75: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 110. (II) Abg. um 1880.
 4. Extrakte U $4\frac{1}{5}$, $6\frac{1}{3}$, $9\frac{1}{4}$, $9\frac{1}{4}$ a, $12\frac{1}{4}$, $12\frac{1}{5}$, $12\frac{1}{5}$ a, $12\frac{1}{6}$ — $12\frac{1}{11}$, 15 c, $30\frac{1}{3}$, $39\frac{1}{4}$, $40\frac{1}{.}$, $59\frac{1}{.}$: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 125. (XVI)
 5. Forts. U 1 a, 1 b: Bei GbNR BG. Graz Umg. Nr. 121. (XII)
 6. U $60\frac{1}{2}$, $60\frac{1}{3}$: GbNR BG. Graz Stadt Nr. 1114. Abg. um 1850.
- c) Ämter Gragner oder Butterbauern Viertel (U 76—111) und Kogler oder Thulbauern Viertel (U 112—132).
1. GbNR BG. Graz Umg. Nr. 103. (II) c. 1800.
 2. U 76—111: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 111. (III) Abg. um 1880.
 3. U 112—132: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 112. (IV) Abg. um 1880.
 4. Extrakt U 132: GbNR BG. Bruck a. d. Mur Nr. 4.
- d) Amt Stattegg (U 133—213) oder Fragner Viertel (U 133—150), Möstl Viertel (U 151—183) und Kernbauer Viertel (U 184 bis 213).
1. U 133—183: Bei GbNR BG. Graz Umg. Nr. 103. (II) c. 1800.
 2. U 184—213: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 104. (III) c. 1800.
 3. U 133—183: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 113. (V) Abg. um 1880.
 4. U 184—213: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 114. (VI) Abg. um 1880.
- e) Amt Hiebler oder Türkenfranzl Viertel (U 214—262).
1. GbNR BG. Graz Umg. Nr. 105. (IV) c. 1800.
 2. GbNR BG. Graz Umg. Nr. 115. (VII) Abg. um 1880.
- f) Amt Zenzbauer oder Zenzbauern Viertel (U 263—284).
1. GbNR BG. Graz Umg. Nr. 106. (V) c. 1800.
 2. GbNR BG. Graz Umg. Nr. 116. (VIII) Abg. um 1880.
- g) Berg- und Grundzins (U 285—295), Probierte Meiergründe (U 296—307), Dominikalgründe (U $307\frac{1}{2}$ —328) und Bergholden zu Gösting und im Amt Aigen (U 329—478).
1. GbNR BG. Graz Umg. Nr. 107. (VI) c. 1800.
 2. U 285—350: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 117. (IX) Abg. um 1880.
 3. U 351—410: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 118. (X) Abg. um 1880.
 4. U 411—478: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 119. (XI) Abg. um 1880.
 5. Extrakte U 357, 360, 368: GbNR BG. Graz Stadt Nr. 1375.
- h) Auengründe:
1. U 479—517: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 120. (XI $\frac{1}{2}$) Abg. um 1880.
 2. U 518—534: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 124. (XV) Abg. um 1880.
- i) Die von den Dominikanerinnen zu Graz erkaufte Ämter Passail (U 1—25), Oberschöckl (U 26—60), St. Stefan OG. Gratkorn (U 61—76) und Stiwoll (U 77—97).
1. GbNR BG. Graz Umg. Nr. 108. (VII) c. 1800.
 2. U 1, 4, 6, 7, 8: GbNR BG. Frohnleiten Nr. 23. Abg. um 1880.

- | | |
|--|---------------|
| 3. U 2—3, 5—6, 9—25: GbNR BG. Weiz Nr. 19. | Abg. um 1880. |
| 4. U 26—60: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 121. (XII) | Abg. um 1880. |
| 5. U 61—97: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 122. (XIII) | Abg. um 1880. |

- j) Das vom Gute St. Gotthard erkaufte Amt St. Gotthard (U 1—60).
- | | |
|--------------------------------------|---------------|
| 1. GbNR BG. Graz Umg. Nr. 128. | Abg. um 1830. |
| 2. GbNR BG. Graz Umg. Nr. 123. (XIV) | Abg. um 1880. |

- k) Grundbuch-Index: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 127.

I n h a l t s ü b e r s i c h t :

Unter 1 c, e, g, h, i, m, n, q, s, 2, 3 und 4:

Ä m t e r : Ab c. 1495: G ö s t i n g¹⁾ mit Hofstätten zu Gösting und Raach²⁾ (d i e s e in 1c als Sand Gilgen Zins) und den Ackerpfennigen, die man zu Algersdorf dient (diese auch in 1 l und u, nur bis 1609 (1 u), in 1 q mit Steigerung).

In 1 g, h, i, m, n, p, q, und s: Leutzendorf und Algersdorf. — Wiesen- und Ackerzins von den besonderen Gründen, die außerhalb der Hub- und Hofstättingründe liegen.

In 1 p, q und s: Dienstpfennige von den Fürhölzern zu Algersdorf „in der Höch“ (in 1 q mit Steigerung derselben).

Dazu ab 1731 (2): Amt Aigen mit den Vierteln Zötsch (später Gragner oder Butterbauer), Kogler (später auch Thulbauer), Fragner, Mathias Möstl (später Möstl), Jakob Möstl (später Kernbauer), Simon Möstl (später Hiebler oder Türkenfranzl), und Franz Graf (später Zenzbauer) sowie Berg- und Grundzinse, die auch versteuert werden.

Ab 1754 (3): Probierte Meiergründe. —

Ab 3 (o. J.) auch die von den Dominikanerinnen zu Graz erkauften Ämter Passail, Oberschöckl³⁾, St. Stefan OG. Gratkorn und Stiwoll⁴⁾.

Unter 1 c, e, f, g, j, l, o, p, q, s, 3 und 4:

Bergrecht: Ab c. 1495: Zu Gösting, Algersdorf und in der Einöde⁵⁾ hinter dem Schloß.

Bis 1 l (1569/1571) gesondert: Bergtaiding zu Gösting und Algersdorf.

In 1 o, p, q und s das Bergrecht gesondert ausgewiesen am Göstingerberg am „Tölsch“⁶⁾ unter dem Schloß, am „Köchlberg enhalb des Schlosses“, am Plabutsch, Algersdorferberg, „Hauerberg“ bei Algersdorf, Dürnberg und in der Einöde hinter dem Schloß.

Dazu ab 3: Bergrecht im Amt Aigen.

In 1 f: Klagen im Bergtaiding am 3. V. 1556.

In 1 j: Verschollene öde Gründe.

In 1 s/1 und 1 u: Bergrecht, Zehent und Grundzinse, die Hanns Ulrich von Eggenberg lt. Wechselbrief ddo. 1609 VI 5 gegen die Ackerpfennige in Algersdorf, die Dienstpfennige von den Fürhölzern zu Algersdorf und das Bergrecht in Algersdorfberg, am Hauerberg bei Algersdorf und Dürnberg vertauschte: Bergrecht am Rosenberg SG. Graz, versteuerte Berg- und Grundzinse um Graz und Zehent von 5 Weingärten am Graben bei Graz.

In 1 s: Resolvierung der Bergrechtmaße. — Notiz über die Zinsreichung.

Sonstiges:

Unter 1 d, k, r und s: Biberlehen zu Straßgang, Seiersberg, Pirka⁷⁾, Windorf, Hauzendorf⁸⁾, Unterpremstätten, Oberpremstätten, Bierbaum OG. Zettling, Laa, Zettling⁹⁾, Gradenfeld, Forst (Ober- und Nieder-) OG. Kalsdorf bei Graz, Wagnitz¹⁰⁾, Kalsdorf¹¹⁾ bei Graz, Kleinsulz¹²⁾, Großsulz, Werndorf, Forst¹³⁾ OG. Wundschuh, Wundschuh¹⁴⁾, „Viehhofen“, Steindorf OG. Zwaring, Ponigl¹⁵⁾ OG. Wundschuh, Dietersdorf OG. Zwaring, Zwaring, Petzendorf¹⁶⁾, Weinzettl¹⁷⁾, Oisnitz¹⁸⁾ (Groß-), Tomberg¹⁹⁾ OG. Gräschuh, Gräschuh²⁰⁾, Unterrossegg²¹⁾, Fladersbach²²⁾, Moosing²³⁾, Bubendorf²⁴⁾, Pichling²⁵⁾ bei Mooskirchen, Söding („an der Knappenzel“ und „an der Münichzell“), Neudorf bei Mooskirchen, Hötschdorf²⁶⁾ und Stögersdorf²⁷⁾.

Nur in 1 d, r und s: Die zum Biberlehen Gösting gehörigen Gründe und Wiesen bei der Petzmühle an der Kainach, in der „Krumpau“ bei Zwaring, bei Dietersdorf OG. Zwaring und bei Mooskirchen. (In 1 q mit Wiesen- zinssteigerung).

Unter 1 h, i und m: Die unsteuermäßigen Biberlehenwiesen mit ihren Zinsen sowie Biberlehen zu Laa, Wundschuh, „Viehhofen“, Dietersdorf OG. Zwaring, Zwaring, Petzendorf und Fading.

Unter 1 g, n und s: Vogtei zu Judendorf OG. Judendorf-Straßengel, Straßengel²⁸⁾, Thal, Winkel²⁹⁾ OG. Thal und Rein.

Unter 1 n und s: Forstrecht am Steinberg und in der Eben, beide OG. Thal, zu Wagram und Hitzendorf. —

Asgeld vom Wald am Steinberg in Oberrn Tobl.

Nur in 1 n: Allgemeine Bemerkungen zum Forstrecht. — Dienst vom Stifte Rein.

Unter 1 c und s: Meierhof bei Raach, Auen, Wälder, Fischwasser und Burgfried.

Dazu in 1 s: Schloß Gösting, Krautgärtl, Äcker, Wiesen, Hofstätten, Kaufrecht und Kirchenvogtei zu Gratwein. — Additionalartikel für den Inhaber der Herrschaft. — Robot der Hubuntertanen und der Hofstätter zu Gösting und Raach. — Resolvierung der Kasten-Getreidemaße und der Weinmaße im Hubamt. — Zehent.

Unter 1 t (1572): Einvernahme der Untertanen der Herrschaft Gösting und des Amtes Aigen, Erhöhung und Verminderung der Zinse und Dienste, Steuer, Vogteidienst, Vogtobrigkeit, Verkaufrecht, Robot, Kastenmaße, Dienst-, Bergrecht- und Zehentmaße, Zehent, Ordinari- und Extraordinari- Gefälle, der 10. und 20. Pfennig, Burgfried, Meierschaft, Fischwasser, Wälder, Hausvorrat, Geschütz und Munition, Schloß Gösting, Hofkeller des Amtes Aigen und Ausgaben.

Unter 3: Vogteiholden zu Wenisbuch³⁰⁾ (U 479—483), bei St. Stefan OG. Gratkorn (U 484—493), in der „Velgau“ (U 494—498), zu „Grussau“ (= Grusabauer) (U 499—501), Dult³¹⁾ (U 502—507) und am Aigen (U 508 bis 549). —

Probierte kucheleigene Realitäten am Zösenberg (U 550), zu Neustift (U 551—558) und Neudorf OG. Stattegg (U 559—560) und Marchfutterhafer (U 561—928).

¹⁾ Gessting. — ²⁾ Raa, Rää. — ³⁾ Oberschöggl. — ⁴⁾ Stibol. — ⁵⁾ Ainadt, Ainödt. — ⁶⁾ Auch Teltsch, Teltz. — ⁷⁾ Pirchern. — ⁸⁾ Hautzendorf. — ⁹⁾ Zetlern. — ¹⁰⁾ Wanknitz. —

¹¹⁾ Qualstorf. — ¹²⁾ Wenig Sultz. — ¹³⁾ Verstlern, Vörstlein. — ¹⁴⁾ Wurmbtschach. — ¹⁵⁾ Panigel. — ¹⁶⁾ Peczmanstorf, Poczmanstorf. — ¹⁷⁾ Weintzerl. — ¹⁸⁾ Olßnitz. — ¹⁹⁾ Danperg, Tanperg. — ²⁰⁾ Grassach. — ²¹⁾ Nider Rossegkh, Rasegkh. — ²²⁾ Ladersdorf, Gladerstorf. — ²³⁾ Mosern. — ²⁴⁾ Puebendorf. — ²⁵⁾ Püchlern, Pulchern. — ²⁶⁾ Hätzelstorf, Hetzleinstorf. — ²⁷⁾ Stegerstorf, Stoigerstorf. — ²⁸⁾ Strassindl. — ²⁹⁾ Winklern. — ³⁰⁾ Bernhartsbuch. — ³¹⁾ Duld.

304. Golling an der Salzach, Kirche St. Johann zu —, Salzburg.

1. Anlage des Wertes der in Steiermark liegenden Gülden der Kirche St. Johann zu „Galgen“. Gülterschätzung 1542 11/132.
Mit Untertanen in den Pfarren Haus und Gröbming.
Lt. Steuerbuch 1544/70: Verkauf der 8 ₰ 2 β 10 ϑ an Hanns Hofmann zu Grünbichl.

305. Goppelsbach, Herrschaft.

1. Prankhisches Teillibell: 1624.

Mit dem 3. Teil des zwischen Karl, Friedrich und Christoph von Prankh geteilten Erbes nach Karl von Prankh (zu je 112 ₰ 7 β 3 ϑ). Vgl. Gültausandung 64/1295 f. 151, 1624.

Staatsarchiv Trebon, Zweigstelle in Český Krumlov Nr. 2177.

2. Stiftregister:

a) Mit allen Ämtern wie in den Grundbüchern unter 5.

1. 1731, 1747.

Laa. A., Stiftregister 16/190—191.

2. 1758/1760, 1790/1791, 1795/1801. Schwarzenberg'sche Archive Murau, Bücherarchiv, Stiftregister-Reihe V, 83.

b) Nur mit den Ämtern Krakau und Ranten: 1825/1838. Schwarzenberg'sche Archive Murau, Bücherarchiv, Stiftregister-Reihe V, 83.

c) Nur mit den Ämtern Bodendorf und Stadl an der Mur: 1825/1838.
Ebenda.

3. Theresianischer Kataster:

a) Herrschaft Goppelsbach. Mit Stiftreg. Extrn. 1747 und 1749 und Subrep. Tab. 1757. J H 38.

b) Die Schlaffenthaleralm mit Hutweide und Waldung. J H 38½.

c) Der Meierhof zu Irnfritzdorf. J H 38¼.

4. Rektifikationsurbar: 1754.

Staatsarchiv Trebon, Zweigstelle in Český Krumlov Nr. 3543.

5. Grundbücher:

Ämter Scheifling (U 1—28), Krakau (U 29—52), Ranten (U 53—60), Bodendorf (U 61—107) und Stadl an der Mur (U 108—148), Dominikalämter Bodendorf (DoU 1—2) und Stadl an der Mur (DoU 3—8) und Neue Meiergründe (DoU 9—15).

1. GbNR BG. Murau Nr. 20.

Abg. 1884.

2. Extrakte U 7—9, 23—28: GbNR BG. Judenburg Nr. 94.